

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Mit dem Beginn der diesjährigen Vorweihnachtszeit öffnen sich tagtäglich die beleuchteten Fenster zum **1. Schönauer Dorfadventskalender**. Vom

Samstag, 01. Dezember bis einschl. Montag, 24. Dezember 2018

trifft sich die Gemeinschaft der Bürger an jedem Tag an anderer Stelle zum Verweilen, zur Einstimmung auf Weihnachten, zum kurzen Innehalten, aber vor allem zum gemeinsamen „Z’sammakemma“.

Wir hoffen, daß die großartige Idee von Michaela Lechl und die Bemühungen aller Teilnehmer von einer möglichst großen Anzahl der Schönauer Bürger begleitet und unterstützt wird. Täglich wird das jeweils neue Fenster um 18.30 Uhr geöffnet (abweichende Zeiten sind in der Programmtafel vermerkt); an jeder Station gibt es Punsch, Glühwein und kleine Leckereien; untermalt wird das „Z’sammakemma“ mit Musik oder Gesang, einem Gedicht oder einer kurzen Geschichte. Es werden Spendenkörbe aufgestellt; der Erlös aus der gesamten Adventsaktion kommt unseren älteren Mitbürgern zu Gute.

Das Programm des Dorfadventskalenders liegt diesem Blatt bei.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 14. Dezember 2018)

Unterhalt der Kanalisation

Ab Mittwoch, 21.11. werden die Abwasserkanäle südlich der Bachhamer Straße (Flurstraße, Binderstraße, Jägerstraße, Jägerweg) gespült und gereinigt. Es kann dabei zu kurzzeitigen Behinderungen kommen. Wir bitten dies zu beachten.

Abwasserabgabe – Kleineinleiter für das Kalenderjahr 2018

Zur Befreiung von der Kleineinleiterabgabe 2018 (diese ist fällig im Haushaltsjahr 2019) bitten wir um möglichst zeitnahe Vorlage des Protokolls der jährlichen Wartung der Kleinkläranlagen.

Hinweise zur Hundehaltung

Zum wiederholten Male müssen wir auf die ordnungsgemäße Haltung von Hunden in unserer Gemeinde hinweisen. Auf allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sind die Hunde grundsätzlich anzuleinen; Das Freilaufenlassen der Hunde auf Privatgrundstücken, hier vor allem auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen hat seine Grenzen, wenn die rechtlichen Belange des jeweiligen Eigentümers beeinträchtigt werden. Ist ein Verstoß gegen die Hundeverordnung der Gemeinde auf den öffentlichen Flächen mit Geldbuße bedroht, können im Privatbereich empfindliche Strafen auf den Hundehalter zukommen, darüber hinaus wird der Hundehalter herangezogen, wenn durch den Hund beispielsweise ein Radfahrer oder Fußgänger zu Schaden kommt, oder wenn der Hund wildert. Bei deutlichem Verstoß gegen die ordnungsgemäße Hundehaltung ist die Gemeinde als Sicherheitsbehörde gehalten, durch Erlass einer Anordnung für den Einzelfall Regelungen für die Hundehaltung zu erlassen. Der Auflagenkatalog kann reichen vom Maulkorbzwang über die Zwingerhaltung bis hin zur Wegnahme des Hundes. Insbesondere bitten die Landwirte darauf zu achten, daß durch Hundekot keine Wiesen und Felder verunreinigt werden. Folgen, daß die Landwirtschaftsflächen häufig als Hundeklo benutzt werden, sind nicht nur verunreinigtes Futter, das wegen der Geruchsbelästigung kaum noch gefressen wird, sondern vor allem die Keime im Hundekot (*Neospora Canis*), die nachhaltige Rinderkrankheiten auslösen können. Achten Sie bitte alle auf die ordnungsgemäße Beseitigung des Hundekots, denn die Wiesen und Felder sind zur Nahrungsmittelproduktion und Tierernährung da. Wir appellieren an Sie alle, Ihren Beitrag zur einvernehmlichen Gemeinschaft der Bürger durch eine ordnungsgemäße Hundehaltung und Rücksichtnahme auf die nachbarlichen Belange zu leisten.

Grenzbepflanzungen

Wie alle Jahre dürfen wir wieder an einige Verpflichtungen hinweisen, zu denen die Eigentümer und Nutzungsberechtigten aus der Bindung des Eigentums selbständig verpflichtet sind.

Dazu zählt das Zurückschneiden der Grenzbepflanzungen. Überwuchernde Äste, Hecken, Sträucher, Büsche und Unkraut beeinträchtigen die benachbarten Grundstücke, können sogar zu enormen Haftungsansprüchen führen. Werden durch überhängende Äste Personen, Fahrzeuge oder sonstige Sachen beschädigt, ist der jeweilige Grundstücksbesitzer dafür verantwortlich. Insbesondere gilt diese Verpflichtung hin zu öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen, Plätzen und Anlagen. Gerade der Kreuzungsbereich ist hierbei besonders bedeutend. Der Luftraum über den jeweiligen Straßen gehört zur Straße; dieser Luftraum ist in einer Höhe von **mindestens** 4 Metern freizuhalten.

Aus dem Gemeinderat

In der jüngsten Sitzung des Schönauer Gemeinderates befaßte sich das Gremium schwerpunktmäßig mit der weiteren baulichen Entwicklung in der Gemeinde.

Die bauliche Entwicklung der Gemeinde erfordert erneut die Anpassung der Bauleitplanung. Die beauftragte Planerin Petra Kellhuber stellte einerseits den ersten Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans in Deckblatt 03 vor. Darin ist vorrangig die Ausweisung von Hofbetriebsflächen umfaßt. In ihrem zweiten Teil erläuterte die Landschaftsarchitektin das städtebauliche Konzept für das neu auszuweisende Wohnbaugebiet „Am Ziegelfeld“, südlich der Ortschaft Schönau. Auf geplanten 36 Parzellen soll der dringende Baulandbedarf für Eigenheime gedeckt werden. Das Konzept enthält Bauparzellen hauptsächlich in der Größe zwischen 620 und 850 m² umfaßt die Erschließungsplanung für Straße, Wasser und Abwasser einschließlich großdimensionierter Regenwasserrückhaltung. Der Gemeinderat war mit dem Entwurf zur Flächennutzungsplanung und ebenso mit dem Konzept für das Baugebiet „Am Ziegelfeld“ einverstanden und beauftragte die Planerin, die Pläne und Unterlagen für das Bauleitplanverfahren zu erstellen.

Weiters nahm das Gremium die abschließende Entwurfsplanung für die Erweiterung des Gewerbegebiets „GE Wührefeld“ Richtung Westen zur Kenntnis. Das Konzept beinhaltet die ausdrückliche Auflage der Gemeinde an die Grundkäufer, das auf den privaten Grundstücken anfallende Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück zu sammeln. Der Gemeinderat war mit der Entwurfsplanung einverstanden und erteilte dem beauftragten Ingenieurbüro Rinner den Auftrag, die Verfahrensunterlagen fertigzustellen. Ebenfalls erstellte das Ingenieurbüro Rinner die Entwürfe für die Sanierung der Flachdächer an der Grundschule. Die Sanierungsmaßnahme war zum Kommunalinvestitionsprogramm des Freistaates speziell für Schulen angemeldet und angenommen worden. Das Gremium ersuchte das Planungsbüro noch, die Grundzüge der Sanierung vor allem hinsichtlich der Schneedachlast noch zu präzisieren.

Der Gemeinderat nahm auch den Entwurf für die Errichtung eines Ringverbundes der kommunalen Wasserversorgung von Götzing über den Gemeindeteil Anderlöd nach Kleinmünchen zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, diese Maßnahme für den Haushalt des Jahres 2019 kostenmäßig einzuplanen.

Der Bürgermeister berichtete dem Gremium über den Stand der Sanierungsarbeiten an der Kläranlage. Dort wurde im Bereich des künftigen Betriebsgebäudes die Hauptleitung der Wasserversorgung außerhalb des Baufeldes verlegt. Für die fachliche Begleitung der Baugrund-, Aushub- und Wasserhaltungsarbeiten wurde das Büro für Geologie Reinhard Bertlein aus Kirchdorf am Inn beigezogen. Im Aufgabenbereich von Herrn Bertlein liegen auch sämtliche Angaben hinsichtlich Wasserhaltung, Aushub, Verbau und Sicherung. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

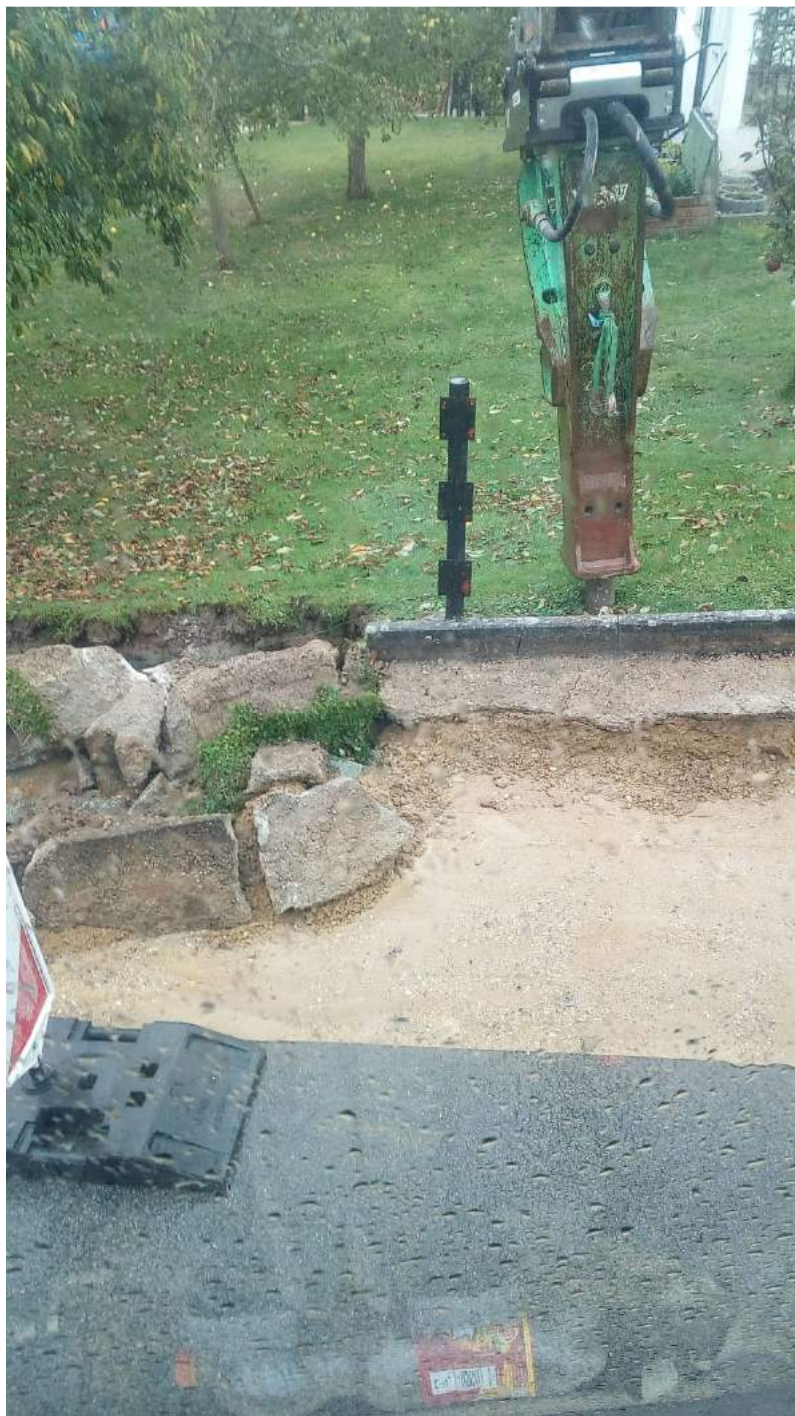
Rechtzeitig vor Erstellung der Bodenplatte für das Belebungsbecken auf der Kläranlage war noch die Art der Beheizung des Betriebsgebäudes festzulegen. Das Gremium schloß aus, daß unter die Bodenplatte des Belebungsbeckens Soleleitungen verlegt werden. Anstatt dieser Heizart entschied das Gremium, die benötigte Heizenergie über eine elektrisch betriebene Heizsonde zu gewinnen. Diese bringt die erzeugte Wärme über eine Fußbodenheizung in das Betriebsgebäude ein.

Die beauftragte Firma Berger, die die Bauleistungen erstellt, hat angekündigt, noch in diesem Jahr die Aushub-, Fundamentgründungs- und Betonarbeiten der Bodenplatten erstellen zu wollen und die Arbeiten fortzuführen, solange dies die Witterung erlaubt.

Weiter berichtete der Bürgermeister noch, daß die Erschließungsarbeiten zur Erstellung der Kanalisation und der Wasserversorgung im Baugebiet „Straßweg“ weitgehend fertiggestellt sind. Einzig fehlt noch die Verlegung der Strom- und Telekommunikationsleitungen.

Für die Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Baugebiet „Straßweg“ liegt jetzt die wasserrechtliche Erlaubnis vor; es wurde schon begonnen, die entsprechende Ableitung zum nächsten Fließgewässer nördlich von Schönau zu erstellen.

Die Sanierung des Gehweges entlang der Ringstraße im Baugebiet „Schönau-West“ geht zügig voran. Im Kreuzungsbereich der Ringstraße/Bachviertelstraße/Tannenstraße mußte ein Teilstück mit einer Begrenzungsmauer wegen Fundamentschäden komplett ausgebaut und neu errichtet werden. Im Übrigen liegt die Bauarbeiten innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens. In der Vorbereitung auf den kommenden Winter haben die Bauhofsarbeiter begonnen, die Schneestäbe zu setzen; dabei wurden auch entlang verschiedener Gemeindestraßen anstelle der morschen Holzpfosten neue Kunststoff-Straßenpfosten einschließlich der Fundamente gesetzt. Es wurden zudem die Straßenböschungen entlang des Gemeindestraßennetzes gemäht und ein bei Grünpflegearbeiten beschädigter Gartenzaun gerichtet. Für den haushalt des kommenden Jahres ist auch eine Ersatzbeschaffung für das Wartungsfahrzeug der kommunalen Wasserversorgung vorzusehen. Das bisher eingesetzte Fahrzeug ist bereits ans Ende seiner Tauglichkeit gekommen.



Der Gemeinderat nahm noch das Programm des diesjährigen Schönauer Christkindlmarktes zur Kenntnis, der wiederum am 2. Adventwochenende am Parkplatz in der Eggenfeldener Straße stattfindet; auch unterstützte der Gemeinderat wieder durch Spenden die Verlosungsaktion der Weihnachtsenten. Gespannt nahm der Gemeinderat auch das Programm des 1. Schönauer Dorf-Adventskalenders zur Kenntnis. Dabei werden vom 01. bis einschließlich 24. Dezember jeden Tag ein Adventsfenster aufgemacht; die Bürger sind herzlich eingeladen, den Weg durch die Ortschaft in dieser Zeit zahlreich zu begleiten (die Programmtafel zum Dorfadventskalender liegt diesem Gemeindeblatt bei).

Das Gremium nahm noch zur Kenntnis, daß auch für die kommende Saison die Anlegung eines Eisplatzes geplant ist, auch wieder ein Faschingszug in Schönau organisiert wird und noch vor Einbruch des Winters Schäden an den Gemeindestraßen behoben werden.

Winterdienst

Jahreszeitlich bedingt muß mit plötzlichem Wintereinbruch und winterlichen Straßenverhältnissen gerechnet werden. Wie alle Jahre wollen wir auf die gemeinsame Bewältigung der winterlichen Verhältnisse auf Straßen, Wegen und Plätzen aber auch auf die Räum- und Streuarbeit hinweisen. Dazu gehört die persönliche Räum- und Streupflicht der Bürger auf den Gehwegen.

Alle Haus- und Grundstücksbesitzer, bzw. Erbbauberechtigte, sofern keine Sonderregelungen getroffen sind, sind verpflichtet, bei Schnee und Eisglätte die Gehwege und Gehbahnen entlang ihrer Grundstücke zu räumen und zu streuen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Grundstück bebaut oder unbebaut ist und ob es an einer oder mehreren Straßen angrenzt. Jeder Grundstücksanlieger haftet für die sichere Begehrbarkeit entlang seines Grundstückes und ist auch verpflichtet, das erforderliche Streumaterial zu beschaffen. Die Verpflichtung zu oben genannter Sicherungspflicht besteht an Werktagen in der Zeit von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde wird auch im kommenden Winter einen eingeschränkten Räum- und Streudienst durchführen. Danach wird der Winterdienst grundsätzlich nur noch auf solchen Strecken durchgeführt, auf denen eine besondere Gefährdung besteht. Dies trifft zum Beispiel zu für bergige Strecken oder bei Schulbuslinien. In allen übrigen Bereichen, z.B. Innerortsbereiche und Siedlungsgebiete wird der Winterdienst nur noch eingeschränkt durchgeführt. Damit unsere Bauhofarbeiter diesen Dienst, der zumeist nachts erfolgt, auch durchführen können, ist es **wichtig**, die Fahrbahnen von parkenden Autos freizuhalten. Unsere Arbeiter sind angehalten, Straßenstellen vom Winterdienst auszusparen, die wegen parkender Fahrzeuge oder aber überhängender Bepflanzungen mit den Räumfahrzeugen nicht passiert werden können. Schadenfälle an Streckenstellen, die wegen Behinderung nicht geräumt oder gestreut werden konnten, gehen voll und ganz zu Lasten des jeweiligen Verursachers. Wir weisen auch darauf hin, daß das Räumgut von privaten Zufahrten und von den Gehwegen aus der privaten Räum- und Streupflicht nicht auf die öffentlichen Fahrbahnen und auch nicht in die notwendigen Ableitungsgräben geschüttet werden darf.

Vielerorts ragen noch Bepflanzungen von privaten Grundstücken in den öffentlichen Straßenraum. Gerade die abgelaubten Äste können Schäden an vorbeifahrenden Fahrzeugen, vor allem aber Sichtbeeinträchtigungen verursachen und Gefahrensituationen auslösen. Nach der Umrüstung auf LED-Leuchten bei der Straßenbeleuchtung ist verschiedentlich aufgefallen, daß private Bepflanzungen an den Lampenmasten emporwachsen und auch den Leuchtraum einschränken. Wir bitten, an diesen Stellen die privaten Bepflanzungen zurückzuschneiden.

Achten sie bitte auch darauf, daß Hausnummerierungen jederzeit übersichtlich von Rettungsdienst, Notarzt etc. erkannt werden können. Schneiden Sie deshalb bitte immer Ihre Hausnummernschilder von überwuchernden Sträuchern etc. frei. Helfen Sie bitte alle mit, daß die Beeinträchtigungen des Winters gemeinsam und ohne zusätzliche Behinderungen bewältigt werden können und sichern Sie sich durch Rückschnitt der Bepflanzung vor Haftungsansprüchen und eine rasche Erreichbarkeit.

Nikolausdienst in Schönau

Und es gibt auch heuer wieder einen Nikolausdienst in der Gemeinde.

Wie schon im letzten Jahr hat sich die

Freiwillige Feuerwehr Schönau

gemeldet und ihre „Dienste“ angeboten. Gebucht werden kann der Dienst des Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht

ab sofort über die Schloßbäckerei Asbeck
(Tel.Nr.: **08726 / 910264**).

Der Nikolaus ist in 2018 am

Mittwoch, 05. Dezember und
Donnerstag, 06. Dezember
unterwegs.

Wir danken an dieser Stelle bereits der Freiwilligen Feuerwehr Schönau für die Übernahme des Nikolausdienstes beim diesjährigen 27. Schönauer Christkindlmarkt. (Informationen zum 27. Schönauer Christkindlmarkt bekommen Sie ab 29. November in einem eigenen Gemeindeblatt zugestellt).



Lehrerin Renate Sedlmeier feiert Dienstjubiläum

Die Lehrerin der 2. Klasse der Grundschule Schönau, Renate Sedlmeier wurde von ihren Kollegen, vom Schulpersonal, Elternbeirat, den Schülern und der Gemeinde völlig überrascht. Sie ist seit 40 Jahren als Lehrerin tätig. Die gesamte Schulfamilie hatte über mehrere Tage gemeinsam das Geheimnis einer feierlichen Gratulation geheim gehalten. Als Schulleiterin Michaela Wimmer vor der großen Pause alle Lehrkräfte und Schüler in die Aula bat, um dort gemeinsam „einen Film“ zu schauen, begann die Auflösung der Geheimniskrämerei. Rektorin Michaela Wimmer überreichte die Urkunde des Kulturministeriums zum 40-jährigen Dienstjubiläum, sowie von den Kollegen einen bunten Blumenstrauß; sie dankte ganz herzlich für die stets engagierte und herzliche Betreuung der Kinder sowie die kollegiale Mitarbeit in der Schule Schönau. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schönau brachten Renate Sedlmeier einen gesungenen Dankesgruß. Den Glückwünschen zum Dienstjubiläum schlossen sich auch Bürgermeister Robert Putz für den Schulverband und die Gemeinde, sowie Simone Zachskorn für den Elternbeirat an und überreichten ebenso blumige Grüße. Völlig überrascht war die Betroffene selbst. Sie konnte zunächst gar nicht fassen, daß sie von all der Vorbereitung so gar nichts mitbekommen hat, war aber dann doch höchst erfreut über die gelungene Überraschung. Sie erzählte, daß sie im September 1978 zur Lehrerin ernannt wurde und seither über 40 Jahre lang ausschließlich in Schulen im Landkreis Rottal-Inn eingesetzt war; die letzten zehn Jahre davon in der Grundschule Schönau. Mit einem kleinen Umtrunk wurde noch auf das Jubiläum angestoßen; dabei wurde Renate Sedlmeier ersucht, auch weiterhin so engagiert ihre Arbeit in den ersten und zweiten Klassenstufen der Schule Schönau fortzuführen.



Foto oben:

Umrahmt von den Kindern der Grundschule Schönau gratulierten zum Dienstjubiläum von Lehrerin Renate Sedlmeier (vordere Reihe 3. von rechts) (von rechts nach links) stellvertretende Schulleiterin Christine Stömmer, Bürgermeister Robert Putz, Schulleiterin Michaela Wimmer, Carolin Thalhammer, Elternbeiratsvorsitzende Simone Zachskorn und Claudia Härtl;

Schülerlotsen

Das Bayernwerk ist seit vielen Jahren Partner der Landesverkehrswacht Bayern und unterstützt zahlreiche Kommunen bei der Ausrüstung von Schulweghelfern. Der Kommunalbetreuer des Bayernwerks Franz Xaver Bloier überreichte mit Bürgermeister Robert Putz und Geschäftsleiter Michael Noder die Sicherheitsausrüstung an die neuen Schulweghelfer. Die Ausstattung, bestehend aus wetterfesten Sicherheitsjacken, Warnwesten und Anhaltetellen, wurden persönlich an Brigitte Zellner, Josef Mühlthaler und Xaver Schwinghammer ausgehändigt; beim Termin nicht dabei sein konnte Daniela Hölzlwimmer. „Die Verkehrshelfer gewährleisten die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg. Damit diese wichtigen Helfer auch selbst geschützt sind, stellt das Bayernwerk seit Jahren seine Sicherheitspakete zur Verfügung“, erläuterte Franz Bloier bei der Übergabe. Bürgermeister Robert Putz und Geschäftsleiter Michael Noder zollten den freiwilligen Helfern großen Respekt für das Engagement. Deren ehrenamtlicher Einsatz gewährleistet die Sicherheit von den Kindern an den gefährlichen Stellen des Schulweges; und das Tag für Tag und bei jedem Wetter. Den Dank gaben beide auch an das Bayernwerk weiter, die durch die kostenlose Stellung der Sicherheitsausrüstung einen wesentlichen Beitrag leisten.



Foto oben: Der Kommunalbetreuer des Bayernwerks Franz Xaver Bloier (links) überreichte mit Bürgermeister Robert Putz (rechts) die Sicherheitsausrüstung der neuen Schulweghelfer (ab 2. von links) Josef Mühlthaler, Brigitte Zellner und Xaver Schwinghammer; nicht auf dem Foto Daniela Hölzlwimmer;

Freiw. Feuerwehr Schönau e.V. gegr. 1876

1. Vorstand Peter Hofer, Vilshofener Str. 2, 84337 Schönau

Tel.: 08726 / 910045

hofer.peter@t-online.de



Einladung

zum

Kameradschaftsabend

der FFW Schönau

im

Schloßcafe Asbeck

am

Freitag, 23. November 2018

um 19:30 Uhr

Auf dem Programm stehen, neben dem geselligen Beisammensein, Ehrungen und Beförderungen der aktiven Mitglieder.

Alle Aktiven werden gebeten, in Uniform zu kommen.

**Auf zahlreichen Besuch freut sich die
Vorstandschaft der Feuerwehr Schönau.**

Wahlergebnis

Unser neuer Elternbeirat: für das Kindergartenjahr 2018/2019

1. Vorsitzender:

Rinner Thomas

2. Vorsitzender:

Straßl Christian

Kassier:

Wandner Stefan

Schriftführerin:

Kießlinger Julia

Beisitzer:

Weber Margit

Fürstberger-Thanner Bettina

Stallhofer Elisabeth

März Martina

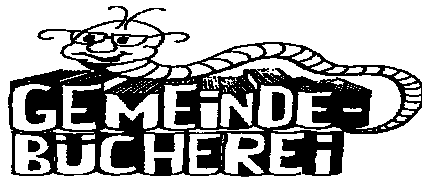
Houwers Manuela

Dasic-Breu Danka

Lorenz Christian

Glatz Barbara

♥-lichen Glückwunsch
und
auf gute
Zusammenarbeit!



Erzählcafe mit LeA-Kurs

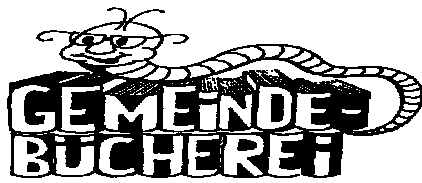
In den Räumen der Pfarr- und Gemeindebücherei fand das Erzählcafe mit den LeA-Kursteilnehmerinnen, Besuchern und der Kursleiterin Frau Elisabeth Korneller-Hofer sowie der Büchereileiterin Frau Almut Bachmann statt. Zu Beginn hatte Frau Korneller-Hofer eine kleine Morgengymnastik vorbereitet, mit der alle Teilnehmerinnen sich ein wenig „aufwärmen und lockern“ konnten.

Danach wurde das Thema des Erzählcafes vorgestellt:

„Erinnerungen an die gute, alte Zeit“

Dazu hatten Frau Schindler, Frau Bachmann und Frau Korneller-Hofer ein paar Utensilien aus früherer und heutiger Zeit in die Mitte des Sitzkreises gelegt, z. B. eine Kaffeemühle und Kaffeepads, Holzschuhe und Flip-Flops, ein altes Kochbuch und ein Tablet etc. Ebenso hatten sich die drei Damen verschiedene Themen, zu denen eigentlich jeder aus seinen eigenen Erfahrungen etwas beitragen konnte, ausgesucht – erster Schultag, erstes Fahrrad, erster Arbeitstag/Lehrbeginn, Hochzeitstag, erstes Mal alleine Autofahren/Führerschein. Dabei kamen sowohl lustige als auch nachdenkliche Geschichten zu Tage und alle hatten einen sehr anregenden Vormittag. Zum Schluß durfte jeder bei einem Quiz sein Wissen unter Beweis stellen (z. B. Womit reinigten die Römer ihre Toga? usw.) und bei Kaffee und Kuchen gab es dann noch einen geselligen Ausklang.

Die Büchereileiterin bedankte sich noch recht herzlich bei dem gesamten LeA-Kurs und deren Leiterin Frau Korneller-Hofer für den schönen und unterhaltsamen Vormittag und fand – wie alle anderen auch, dass das Erzählcafe eine Wiederholung wert sei.



Spendenübergabe an Pfarrer Joseph

Nach den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Pfarr- und Gemeindebücherei Schönau übergab die Büchereileiterin Almut Bachmann zusammen mit den Büchereimitarbeiterinnen Irmgard Zurlmeier und Nora Schindler eine Spende an Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil. Bei den Feierlichkeiten wurden am Tag der offenen Tür Spenden für Kaffee und Kuchen in Höhe von 383,00 € gesammelt. Das Büchereiteam erhöhte die Spende auf 400,00 € und reichte den Spendenkorb an Pfarrer Joseph weiter, der das Geld zur Unterstützung der durch die schweren Monsunregenfälle in seiner Indischen Heimat Kerala verwenden will. Pfarrer Joseph bedankte sich herzlichst bei allen Spendern. Er versicherte, daß jeder Euro vor Ort ankommen wird. Er selbst wird in Kürze in seine Heimat fliegen, dorthin das Geld mitnehmen und sich vor Ort ein Bild über den Fortschritt der bisherigen Bauarbeiten im Rahmen der großangelegten Hilfsaktion aus dem Pfarrverband Schönau machen.



Foto oben:

Büchereileiterin Almut Bachmann (rechts) und die beiden Büchereimitarbeiterinnen Nora Schindler und Irmengard Zurlmeier (von links) übergaben den Spendenerlös in Höhe von 400,00 € an Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil (2. von rechts)



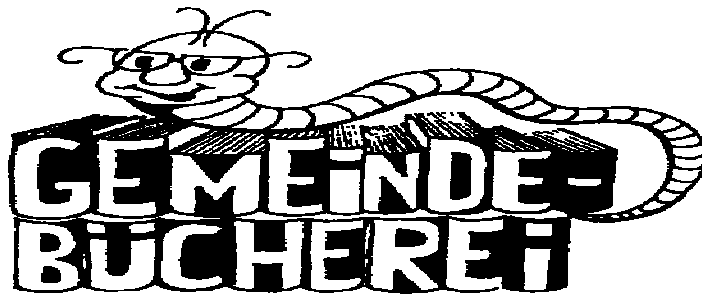
SV Schlagerparty

Gnadenlos durch die Nacht!

24. November ab 21 Uhr

Sportheim Schönau

Eintritt: 3 €



Einladung zum „Adventsfenster“

am

Sonntag, 16. Dezember 2018

zwischen 15:30 – 16:30 Uhr

in der Bücherei

zusammen mit dem Kirchenchor unter Leitung von Frau Golginger
Im Rahmen der Aktion „Adventsfenster“ beteiligt sich auch die Bücherei daran und beleuchtet ab 16. Dezember ihr Adventsfenster. Was wir in dieser Stunde machen, wird noch nicht verraten. Auf alle Fälle ist die Gemeinde Schönau recht herzlich eingeladen, besonders auch die Kinder. Daher haben wir die Stunde etwas „vorverlegt“. Im zweiten Teil beteiligt sich auch der Kirchenchor an dieser Aktion.

Der Chor und das Büchereiteam freuen sich sehr auf euer Kommen.

Bereitschaft Schönau/ Helfer vor Ort Schönau

Das Bayerische Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen und bietet eine Gemeinschaft füreinander.



Du bist mind. 16 Jahre alt, hast Lust Dich bei uns ehrenamtlich zu engagieren und Menschen zu helfen? Na dann los, denn auch wir

Interesse geweckt???

Kontakt: Jessica Peukert: 0160/2918502

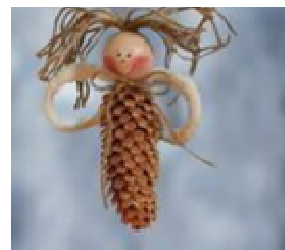
Im NOTFALL: 112

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**



**Obst-
und
Gartenbauverein
Schlottham
-Kindergruppe-**

Adventsbasteln



**am Freitag, den 30.11.2018
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Mehrzweckraum
in der Gemeindeverwaltung Schönau**

Wir basteln gemeinsam

- verschiedene Engel,
- einen Stern sowie
- ein weihnachtliches Windlicht.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder.

- Bitte bringt ein leeres Glas und Tannenzapfen mit-

Anmeldung bei:

Evi Schmidhuber (Tel.: 08726 / 1776)

oder

Alexandra Speckner (Tel.: 08726 / 969722)

Wiedersehen 50 Jahre nach der Einschulung

Auf Initiative von Sabine Dellerer, Manuela Heizmann, Sieglinde Dietmannsberger und Rudi Hopfenwieser kamen die ehemaligen Schüler der Schule Schönau zu einem Wiedersehen zusammen, die vor 50 Jahren eingeschult wurden. Insgesamt 26 ehemalige Schönauer Pennäler folgten der Einladung. Der gemeinsame Tag des Wiedersehens begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus in Schönau; diesen zelebrierte Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil. Beim Gottesdienst gedachten die „Ehemaligen“ ihrer bereits verstorbenen Lehrkräfte; dies waren Herr Lindner, Frau Klaubert, Rektor Herr Stocker, Prälat Blaschko und Pfarrer Arndt. Hingegen herzlich begrüßen konnten sie Gerhard Scholz, Helmut Olzowy, Georg Richter, Gabriele Scholz und Angelika Olzowy. Im Anschluß an den Gottesdienst kamen die „Ehemaligen“ im Schloßcafe Asbeck in Schönau zum gemütlichen Teil zusammen. Dort begrüßten die Organisatoren die ehemaligen Schulkameraden und die weiteren Gäste; besonders begrüßten sie Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und dankten ihm für die Gestaltung des Gottesdienstes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem Gruppenfoto fand das „genüssliche Aufwärmen“ der Schülerstreiche ebenso ausreichend Platz wie das ausgiebige Ratschen nach so langer Zeit. Sowohl die Teilnehmer wie auch die Organisatoren des Treffens waren sich nach dem wunderschönen Tag einig, daß man sich in absehbarer Zeit wieder treffen will.



Foto oben:

Die Organisatoren des Schülertreffens in Schönau Sabine Dellerer (hintere Reihe 5. von links), Manuela Heizmann (mittlere Reihe 3. von rechts), Sieglinde Dietmannsberger (mittlere Reihe 4. von rechts) und Rudi Hopfenwieser (hintere Reihe 2. von rechts) konnten neben ihren ehemaligen Klassenkameraden besonders Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil (rechts) sowie die ehemaligen Lehrkräfte Gerhard Scholz (hintere Reihe links), Helmut Olzowy (mittlere Reihe links), Georg Richter (mittlere Reihe 2. von links), Gabriele Scholz (mittlere Reihe 3. von links) und Angelika Olzowy (mittlere Reihe 4. von links) herzlich zum Wiedersehen in Schönau begrüßen; -/-

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**



**Therese Esterl
zum 85. Geburtstag**

**Aufrichtiges Beileid zum
Todesfall von
Anton Eckl sen.,
Josef Sedlmeier**

Veranstaltungskalender

Sa.	24.11.18	Sportverein Schönau	Schlagerparty, Sportheim
So.	25.11.18	GH Wieser-Hausmanning	Herbstessen
Fr.	30.11.18	alle Vereine (Rathaus)	XperBike-Organisation
Fr.	30.11.18	Schloßschützen Schönau	Packerlschießen
Sa.	01.12.18	Frauenbund Schönau	Fahrt zum Christkindlmarkt
Sa.	01.12.18	Gartenbauv. Schlotth. Kindergr.	Adventsbasteln
Di.	04.12.18	Frauenbund Schönau	Adventfeier, Schlottham
Fr.	07.12.18	FFW Unterhöft	Nikolausfeier, Schlottham
Sa.	08.12.18	bis	
So.	09.12.18	Gemeinde Schönau	27. Christkindlmarkt

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Mi. 08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

E-Mail: buecherei.schoenau@gmail.com

Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

TelefonNr. / FaxNr. der Gemeindeverwaltung: 08726/9688-0 / 08726/9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

TelefonNr. / FaxNr. der Schule: 08726/1600 / 08726/1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

TelefonNr. des Kindergartens: 08726/543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de